

Klassische Badbeizprodukte auf Salpetersäurebasis

Stark

GSM Beizbad Fertigprodukt

GSM Beizbadkonzentrat 1:1

GSM Beizbadkonzentrat 1:2

GSM Beizbadnachschrfer

Chemieprodukte

Artikel	Artikelnummer-Stamm	2 kg	12 kg	20 kg	200 kg	1000 kg
Beizbad Fertigprodukt	0079-998-	-	-	17	19	20
Beizbad Konzentrat 1:1	0079-999-	-	-	17	19	20
Beizbad Konzentrat 1:2	0079-997-	-	-	17	19	20
Beizbadnachschrfer	0079-001-	-	-	17	19	20



Klassische Badbeizprodukte auf Salpetersäurebasis

Anwendung

GSM Badbeize werden im Beizbecken, im Umlaufverfahren oder im Berieselungsverfahren eingesetzt. Geeignet für Edelstahlflächen und Nahtbereiche in einem Arbeitsgang. Eine metallisch reine Oberfläche wird erzielt. Schweißnähte und Wärmeeinflusszonen müssen vor der Behandlung erkaltet sein. Oberflächen müssen fettfrei und frei von organischen Verschmutzungen sein. Falls notwendig, **GSM Flächenreiniger P** oder **GSM Entfetter ES** vor dem Beizvorgang einsetzen. Vor dem Gebrauch das Gebindeetikett lesen und die Hinweise beachten!

Einwirkzeit

Die Einwirkzeiten sind grundsätzlich abhängig von der Werkstoffgüte, Werkstoffdicke, Wärmeeinbringung, Stärke der Beize, Schweißverfahren und dem daraus resultierenden Verzunderungsgrad und sollten im Zweifelsfall im Versuch ermittelt werden. In der Regel kann man bei Raumtemperatur von einer Einwirkzeit von 30-180 Minuten ausgehen.

Standzeit des Produktes

Um ein gleichmäßiges Beizbild zu erzielen ist das Beizbad mit GSM Beizbad Konzentrat 1:1 nachzujustieren. Ab einem Gesamtmetallgehalt von 35 g/l ist das Beizbad erschöpft, die Beizwirkung lässt nach und die Beizezeit steigt. Wir empfehlen in diesem Fall zumindest einen Teilaustausch oder eine Erneuerung des Bades. Hohe Entsorgungskosten gegenüber C 3000 Produkten.

Spülen

Kaltes Hochdruckwasser (min. 140 bar). Spülen bis ablaufendes Spülwasser neutral (mit Indikatorpapier überprüfen).

Nachbehandlung

GSM Passivierungsmittel für sofortige Ausbildung der Passivschicht.

Entsorgung

Regelmäßige analytische Beizbadkontrolle wird empfohlen. Produkt sowie Spülwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Produkt sowie Spülwasser sind entsorgungspflichtig. (Sondermüll) Aufbereitung über Neutralisationsanlage, oder Entsorgung durch ein zugelassenes Unternehmen. Örtliche Vorschriften beachten.

Sicherheitshinweise

- Entstehung von nitrosen Gasen.
- Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Vergiftungsgefahr bei Hautkontakt und beim Einatmen oder Verschlucken der Gase.
- Bei der Arbeit Schutzbrille, Handschuhe und geeignete Schutzkleidung tragen.
- Geeigneten Atemschutz tragen.
- Weitere Hinweise sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Geeignete Schutzkleidung finden Sie im Kapitel Arbeitsschutz für Beizelei (Seite 280-281)

